Nr. 5 vom 01. Juni 2023

SACHSEN-ANHALT
Landesarchiv

Archivale des Monats Juni 2023:
Der 17. Juni 1953 im Bezirk der Reichsbahndirektion Halle

Am 17. Juni 2023 jährt sich zum 60. Mal der Tag, an dem die Unzufriedenheit bei großen Teilen der Bevölkerung in der DDR in einem Volksaufstand mündete. Hunderttausende Menschen demonstrierten gegen die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Land. Der bei Streiks und Massendemonstrationen größtenteils friedlich vorgetragene Protest wurde von der Staatsgewalt und dem sowjetischen Militär niedergeschlagen. Als Archivale des Monats erinnert eine bei der Polit-Abteilung der Reichsbahndirektion Halle angelegte „Akte 17. Juni 53“ an die Ereignisse dieses geschichtsträchtigen Tages und die daraufhin eingeleiteten Maßnahmen. Anhand zweier Situationsberichte wird die Stimmungslage der Bevölkerung in den Tagen vor dem 17. Juni nach den Beschlüssen des Politbüros der SED, die Hilflosigkeit der Parteifunktionäre vor Ort angesichts der sich zuspitzenden Situation sowie die teils explosive Stimmung bei Eisenbahnern in Roßlau, Dessau und Wittenberg sichtbar.

In bestem Parteifunktionärs-Deutsch werden im Bericht der Industriegewerkschaft Eisenbahn (Bezirksvorstand Halle) die breit gefächerten Forderungen der Eisenbahner aufgeführt. Diese reichen von der Abstellung konkreter Missstände vor Ort – etwa dem Einbau einer Wasserleitung im Aufenthaltsgebäude im Bahnhof Roßlau oder der Zuteilung von Arbeitsschutzkleidung in Wittenberg – bis zu gesamtpolitischen Forderungen wie Freilassung aller Verhafteten, Erhöhung der Renten und Abschaffung der Handelsorganisation HO im Reichbahnausbesserungswerk Dessau.

Die teils chaotische Informationslage wird im Schreiben eines Parteigenossen des Personenbahnhofs Halle deutlich. „Aus drittem Munde“ – was wohl gerüchteweise bedeuten soll – heißt es, Walter Ulbricht habe sich erschossen. Gerade hier wüsste man heute gern mehr darüber, wer solche Gerüchte in Umlauf brachte, wie schnell und weit sie sich verbreiteten und wie sie auf die Zeitgenossen gewirkt haben. Immerhin war dieses Gerücht dem Verfasser des Schreibens an die Polit-Abteilung wichtig genug, dass er es, wenn auch merkwürdig unkommentiert, in seinen Bericht aufnahm.

PRESSEMITTEILUNG

SACHSEN-ANHALT

Landesarchiv

Quelle: G 12 Reichsbahndirektion Halle. A, Nr. 4227

Kontakt: Dr. Hermann Kinne
Leiter der Abteilung Dessau
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/519896-0
Fax: 0340/519896-90
dessau@la.sachsen-anhalt.de
www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de